

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

140 (17.6.1873)

Handel und Verkehr.
Neuer Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.
 D. Frankfurt a. M., 14. Juni. (Börse vom 7. bis 13. Juni.) Die Börse befand sich im Laufe der vergangenen Woche in meist unbefuglicher Stimmung. Kaum hatte sie sich über die Affäre Weiskopf, die Verluste der Kreditanstalt durch das Falliment dieses Hauses und die Devaluation Polorn's etwas beruhigt, so wirkte die Insolvenz der Wiener Wechselbank abermals ungünstig auf das Geschäft ein. Aktienwerte erlitten wiederholte starke Rückgänge, namentlich Kreditaktien. Die wenig vortheilhafte Meinung für dieses Geschäft wurde durch die Minder der Berliner Contremine, welche es sorgfältig, auch an den folgenden Tagen an der Verbreitung aufregender Nachrichten über die Wiener Situation nicht fehlen ließ, nicht wenig geschwächt. Das Misstrauen gegen Bankwerke im Allgemeinen kam durch zahlreiche Verkaufsordres zum Ausdruck, welche bei Schluss der Woche eine bedeutende Verrentung herbeiführten, in welcher nur Staatsfonds und Prioritäten relativ behauptet blieben. Der flüssige Geldstand blieb ohne Einfluss auf die Börse, die in matter Haltung die Woche beschließt. Für die Mediolanbank sind die Ausichten günstig, da die Spekulation nicht mit Engagements überbürdet und Geld zu mäßigen Zinsen sehr leicht erhältlich ist. Von den Spekulationen unterlagen Kreditaktien den erheblichsten Schwankungen. Am Samstag 292 gingen sie bis heute nach 271 auf 261 herab, um heute Abend mit 265 1/2 zu schließen. Staatsbahn und Lombarden hielten sich relativ fest. Ersterer gingen von 348 auf 338 1/2, letzterer von 197 auf 191 1/2 herab. Das Plus der lehnwöchentlichen Staatsbahn-Einnahme wird auf 115,000 fl. geschätzt. Dester. Bahnen litten unter der allgemeinen Baifströmung und anderen nachtheiligen Umständen, die mit ihrer finanziellen Situation in Zusammenhang stehen. Nur Eisenbahnen schliessen mit 4 fl. besser, alle anderen matter. Deutsche Bahnen hielten sich ziemlich fest. Für Prioritäten herrschte diese Woche wenig Amino und sind dieselben durchgängig niedriger. Auch der Anlagemarkt war durch die Unstetigkeit des Privatpublikums still. Deutsche und amerikanische Sattungen preishaltend, übrige matter. Kuponpapiere zeigten sich beliebt, vorzugsweise kleine Sorten. Wie wir schon oben erwähnten, waren die Kursverluste der Bankwerke bedeutend, da durch die zahlreichen Verkaufsordres aus Süddeutschland das Angebot vorherrschend war. Berliner und Frankfurter Bankverein verloren 15-16 Proz.; andere sanken ebenfalls mehr oder weniger. Hauptbetriebe blieben deutsche Effektenbank und deutsche Kreditbank. Dester. Nationalbank wichen um 38 fl. von amer. Prioritäten sind Deviso 3 Proz. matter wegen Schwierigkeiten in Betreff der Couponzahlung und der ungeklärten Finanzlage der Bahn. Wechsel sämtlich matter. Von Sorten Napoleons 1/2 fr. billiger.

† Berlin, 14. Juni. (Schlussbericht.) Weizen per Juni 93, per Septbr.-Oktbr. 83 1/2, Roggen per Juni 59 1/2, per Juli-August 57 1/2, per Septbr.-Oktbr. 56 1/2, per Oktbr.-Novbr. 56, Rüböl per Juni 21 1/2, per Septbr.-Oktbr. 21 1/2, Spiritus per Juni-Juli 19 1/2, per Septbr.-Oktbr. 19 1/2, per 1. Sgr.
 † Stettin, 14. Juni. Getreidemarkt. Weizen per Juni-Juli 89 1/2, per Juli-August 88, per Septbr.-Oktbr. 82, Roggen per Juni-Juli 56, per Septbr.-Oktbr. 55 1/2, per Oktbr.-Novbr. 54 1/2, Rüböl 100 Kil. per Juni 21 1/2, per Herbst 21 1/2, Spiritus loco 18 1/2, per Juni-Juli 18 1/2, per Juli-August 18 1/2, per Herbst 18 1/2.
 † Breslau, 14. Juni. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pr. Juni 19 1/2, pr. Septbr.-Oktbr. 18 1/2, Weizen pr. Juni 93, Roggen pr. Juni 63 1/2, pr. Juli-August 60 1/2, pr. Septbr.-Oktbr. 56 1/2, Rüböl pr. Juni 21 1/2, pr. Septbr.-Oktbr. 21 1/2.
 † Lin, 14. Juni. Zucker. Auf den hiesigen Märkten war das Geschäft auch in dieser Woche im Ganzen wenig belebt; von roher Waare wurden einige größere Posten von nur ca. 93 % Gehalt zu

Thlr. 11 1/2 begeben; Nachprodukte wurden mit Thlr. 9-10 1/2, bejagt. Raffinirte Zucker wurden zu den Preisen von Thlr. 16-16 1/2 für Raffinaden, Thlr. 15 1/2 für gewöhnliche Melisorten, Thlr. 14-16 für gemahlene Zucker hauptsächlich für den laufenden Bedarf gekauft. An unserem Plage wurde ebenfalls nur für den nächsten Bedarf gekauft; die Ausfuhr aus der kleinen Rundschiff sind noch ungenügend. Die Raffinerien sind durch ältere Ordres stark beschäftigt. Vorräthe bleiben daher knapp. Rindfleisch. Die Notierungen sind: Feinste Raffinade mit Etiquette Thlr. 16 1/2, Raffinade Thlr. 16 1/2, Melis Nr. 1 Thlr. 16 1/2, Nr. 2 16 1/2, Nr. 3 Thlr. 16 1/2, gemahlene Raffinade Thlr. 16 1/2, gemahlene Melis Thlr. 15 1/2; Rindfleisch weiß 21 1/2-22 1/2, halbweiß 20 1/2-21 1/2, gelb 18 1/2, schön hellbraun 18, hellbraun 17 1/2, Thlr.; raff. Rindfleisch Thlr. 5-5 1/2, Nr. 15 12, Nr. 12 Thlr. 11 1/2; raff. Rindfleisch Thlr. 5-5 1/2.

† Hamburg, 14. Juni. Nachmitt. (Schlussbericht.) Weizen per Juni-Juli 252 G., per Septbr.-Oktbr. 244 G. Roggen; per Juni-Juli 172 G., per Septbr.-Oktbr. 169 G.
 † Hamburg, 14. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco fester. Roggen loco unverändert, beide auf Termine fest. Weizen per Juni 126 Pf. per 1000 Kilo netto 253 G., pr. Juli-August pr. 1000 Kilo netto 251 G., 250 G., pr. Septbr.-Oktbr. 126 Pf. pr. 1000 Kilo netto 245 G., 244 G., Roggen per Juni 1000 Kilo netto 176 G., 175 G., pr. Juni-Juli 1000 Kilo netto 173 G., 172 G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto 172 G., 171 G., pr. Septbr.-Oktbr. 1000 Kilo netto 170 G., 169 G. Hafer und Gerste unbeeinträchtigt. Rüböl matt, loco 34 1/2, pr. Oktober pr. 200 Pf. 69 1/2, Spiritus fest, pr. Juni 100 Liter 100 1/2, pr. August-September und pr. Septbr.-Oktbr. 47. Kaffee entchieden fester; Umsatz 5000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 16, 10 G., 15, 90 G., pr. Juni 15, 90 G., pr. August-September 16, 40 G. — Wetter: Schön.

† Bremen, 13. Juni. Petroleum fest, Standard white loco 15 Mk. 75 Pf.
 † Leipzig, 14. Juni. (Wollmarkt.) In den gestrigen Abendstunden fand noch ein so lebhaftes Geschäft statt, daß nur wenige Rollen unverkauft blieben. Einige heute noch eingetroffene 3-farbene waren Nachmittag vollständig abgesetzt. Die Preise behaupteten sich auch heute.
 † München, 14. Juni. (Schranne.) Gesamtbestand heutiger Schranne 20,987 Str. Hiesigen wurden 14,958 Str. verkauft und 6029 Str. eingeliefert. Mittelpreise des Zentners: Weizen 8 fl. 59 kr., Korn 6 fl. 19 kr., Gerste 5 fl. 8 kr., Haber 4 fl. 49 kr., gegen den Mittelpreis voriger Schranne mehr: Weizen 5 kr., Korn 8 kr., Haber 3 kr., minder: Gerste 11 kr. Verkaufserlös 101,379 fl.

† Paris, 14. Juni. Rüböl matt, per Juni 91.50, per August 93.—, per Septbr.-Oktbr. 94.75, Weiz. 8 Marken, fest, per Juni 76.75, per August 77.50, per Septbr.-Oktbr. 75.50, Zucker 88 % disponible, 64.—, Spiritus per Juni 55.25.
 C.L. Paris, 14. Juni. Der Wochenabschluss brachte die üblichen Realisierungen mit, die insofern bei der geringfügigkeit des Geschäftes während der ganzen Woche nicht schwer ins Gewicht fallen konnten. Rente bleibt 66.75 neue Anleihe 91.02, und vorübergehend auch 90.95, Jantener 64.05. Bank von Frankreich 4335, Banque de Paris beständig in Baize 1124, nur Banque Franco-Egyptien beliebt 625, da ihr der Pöbelanteil an der egyptischen Anleihe zugesallen sein soll, deren Emission für nächsten Monat bevorsteht. Diese Anleihe soll sich auf 25 Millionen Pfund Sterling belaufen und außer der gebachten Bank durch das Haus Oppenheim-Albert, die Banque de Paris und die Societe Generale negociirt werden. Desterreichische Staatsbahn 752, Lombarden 422.
 † Amsterdam, 14. Juni. Weizen loco geschäftlos, per Oktbr. 360, per Novbr. 357, Roggen loco unverändert, per Oktbr. 206, per Novbr. —, Raps loco —, per Herbst 403, Rüböl loco 40 1/2, per Herbst 40 1/2, per März 1874 41 1/2.
 † Antwerpen, 14. Juni. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen behauptet, dänischer 36, Roggen matt, Deffa 20 1/2, Hafer fest. Gerste unverändert, Barletta 21 1/2, Petroleum markt.

(Schlussbericht.) Raffinirtes, Tere weiß, loco 39 1/2 bei. und Dr., per Juni 39 1/2, Dr., per Juli 40 Dr., per Septbr. 41 1/2, Dr., per Septbr.-Oktbr. 42 1/2, Dr. Rubig.
 Weiz. 14. Juni. Produktenmarkt. Spärlische Zufuhr. Preise fest bei schwachem Geschäft. Weizen, 81 Pf. 7 fl. 85 fr. à 7 fl. 90 fr., 86 Pf. 8 fl. 40 fr. à 8 fl. 45 fr., Roggen 5 fl. 10 fr. à 5 fl. 45 fr., Gerste zu 3 fl. 60 fr. à 3 fl. 75 fr., Neuer Hafer 1 fl. 85 fr. à 1 fl. 95 fr., Mais, neuer, 3 fl. 75 fr. à 3 fl. 80 fr., anderer 3 fl. 70 fr. bis 3 fl. 75 fr., Hirse 2 fl. 90 fr. à 3 fl. 20 fr., Rüböl 21 1/2 fl., Spiritus 53 fl.

† St. Petersburg, 13. Juni. Nachm. (Produktenmarkt.) Salz loco 47, per Aug. 48, Weizen loco 14 1/2, per Aug. 14 1/2, Roggen loco 7,83, per Aug. 7,65, Hafer loco 4,25, per Juni —, Hafer loco —, Leinsaat (9 Pud) loco 14, per Aug. 14, Wetter: Warm.

† London, 13. Juni. (City-Bericht.) In ihrem City-artikel bemerkt die Times, daß die Herabsetzung des Bankdiskonts auf 6 Proz., obwohl ein guter Bankausweis in Aussicht stand, doch unerwartet kam und daher desto größere Befriedigung hervorrief. Mit dem gethanen Schritt erklärt sich das Finanzblatt vollkommen einverstanden, da dem Bankausweis zufolge das Verhältnis der Aktiva zu den Passiven sich von 31 1/2 Proz. auf 36 Proz. gehoben hat und jetzt größer ist, als zu irgend einer Zeit seit dem 26. März, da das Bankminimum 4 Proz. betrug. Die Firma J. Thomson, L. Bonar und Co. fordern auf zur Zeichnung auf 500,000 Pf. St. Prioritäten der Franzosen-Kanal-Gesellschaft. Der Emissionpreis stellt sich auf 85, resp. 89 1/2 Proz. — Einem Gerücht zufolge soll am 11. oder 12. d. M. ein Kontrakt zu einer neuen russ. Anleihe von 15 Millionen Pf. St. unterzeichnet worden sein.
 Diskontmarkt mäßig bei 5 1/2-5 3/4 Proz. — Fondsbörse in Folge der Regulierungen still, doch fest; nur Spanien wichen 1/8 Prozent.

† Liverpool, 14. Juni. Baumwollen-Markt. Umsatz 10,000 B., davon auf Spekulation und Export 2000 B. Mittling Upland 8 1/2, Middl. Orleans 9 1/2, Fair Egyptian 9, Fair Dholera 6 1/2, Fair Broach 6 1/2, Fair Domra 6 1/2, Fair Madras 6 1/2, Fair Bengal 3 1/2, Fair Smyrna 9 1/2, Fair Bernam 9 1/2, Middl. fair Dhol. 5 1/2, Middl. Dhol. 4, Good middl. Dhol. 4 1/2, Good fair Domra 6 1/2, fest.
 † Manchester, 13. Juni. Nachm. 12r Water Armitage 9 1/2, 12r Water Taylor 11 1/2, 20r Water Rholls 13, 30r Water Siblow 14 1/2, 30r Water Clayton 15 1/2, 40r Rule Mayoll 13 1/2, 40r Medio Wilson 15 1/2, 36r Barcoops Qualität Rowland 14 1/2, 40r Double Weston 15 1/2, 60r Double Weston 18 1/2, Printers 18 1/2, 21 1/2, 8 1/2, 132. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

† New-York, 14. Juni. Baumwollen-Wochenbericht. Futuren in allen Unionshäfen 11,000, Ausfuhr nach England 25,000, B. Vorrath 255,000 B.

Witterungsbeobachtungen
 der meteorologischen Station Karlsruhe.

	Barometer in mm.	Temperatur in °C.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
14. Juni.						
Morg. 7 Uhr	748.5 mm	13.8	0.80	SW.	f. bew.	f. kühl
Mitt. 2 "	749.3 mm	19.4	0.59	E.	bedekt	m. trüb.
Nacht 9 "	751.7 mm	14.8	0.77	SW.	bedekt	trüb.
13. Juni.						
Morg. 7 Uhr	751.8 mm	15.6	0.86	ED.	bedekt	f. kühl
Mitt. 2 "	750.4 mm	23.6	0.46	SW.	f. bew.	schwül.
Nacht 9 "	751.5 mm	16.2	0.92	ED.	bedekt	schwül.

Verantwortlicher Redakteur:
 Dr. J. Herm. Kroenlein.

Zur besonderen Beachtung!

Für Männer jeden Alters, welche in ihrer Manneskraft geschwächt sind oder dieselbe bis ins hohe Alter erhalten wollen, ertheile ich einen leicht ausführbaren Rath, dessen Erfolg sich eclatant und permanent seit Jahren bewährt hat. Auch Rücken- und Brustschmerzen, sowie nervöses Zittern verlieren sich dadurch gänzlich.
 Das Nähere hierüber befragt ein Prospect, welchen ich gratis jedem Anfragenden übersende.

F. Brückner,
 Apotheker zu Dyhernfurth a. d. Ober- in Preuss. Schlesien.

Gingefandt.
 Obiges Heilverfahren kann ich nur als etwas ganz Vorzügliches in jeder Beziehung allen Leidenden empfehlen.
 Ich attestire dieses aus Dankbarkeit für geleistete Hülfe und der leidenden Menschheit zum Wohle durch meine Namensunterschrift.
 Berlin, den 10. März 1871.

Aug. Kaut, Invalide,
 W.480.1. Alexanderstraße 3/4.

Bekanntmachung.
 Zur Leitung und Beaufsichtigung von Bauausführungen werden **jüngere Ingenieur-Assistenten** gesucht gegen 2 Thlr. Däten und 1 Thlr. fixirte Reisekosten-Entschädigung pro Tag. Hierauf Reflektirende wollen sich unter Einreichung ihrer Atteste an die Unterzeichnete wenden.
 Berlin, den 8. Mai 1873.

Königliche Direktion der Niedersächsisch-Märkischen Eisenbahnen.
Gastwirthschaft zu verpachten.
 Eine Gastwirthschaft in bester Lage der Stadt Heidelberg, an der Hauptstraße, ganz nahe am Bahnhof gelegen und neu umgebaut und eingerichtet, schon längere Jahre mit bestem Erfolg betrieben worden, besteht aus einem großen Wirthszimmer nebst neun Zimmern zum Logiren und den noch dazu gehörigen Kämmlerzimmern, wird bis Michaeli dieses Jahres pachtfrei.
 Bewerber, welche fähig sind und schon ein Geschäft auf anderem Plage mit Erfolg betrieben haben, können sich melden.
 Die Expedition sagt wo? W.500.1.

Einladung zur ersten ordentlichen Generalversammlung der Unfallversicherungsgenossenschaft zu Chemnitz.

Im Auftrage des Verwaltungsrathes der Unfallversicherungsgenossenschaft zu Chemnitz werden die Mitglieder derselben zu der **am 26. Juni 1873 (Donnerstag) 10 Uhr Vormittags im Saale der Börse zu Chemnitz** abzuhaltenden ersten ordentlichen Generalversammlung hiermit ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Vortrag, eventuell Justification der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes über das vom 3. August 1871 bis ult. Dezember 1872 rechnende erste Geschäftsjahr.
 2. Antrag des Verwaltungsrathes auf Ertheilung von Indemnität wegen Autorisation des Vorstandes zur Abweichung von § 6, Absatz 4 der Statuten.
 3. Wahl zum Ersatz der ausgeschiedenen Mitglieder des Verwaltungsrathes, nämlich der Herren **August Götzle in Chemnitz, Louis Schönherr in Schloßchemnitz, Albert Voigt in Kappel, Otto Göring in Staffurt.**

Die Ausgetretenen sind sofort wieder wählbar.
 4. Beschlussfassung über Verwendung des im ersten Geschäftsjahre erzielten Ueberschusses der Prämien.
 5. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrathe und Vorstand vorgeschlagenen Aenderungen der Statuten.
 6. Beschlussfassung über etwaige, von Mitgliedern vier Tage vor der Generalversammlung anzumeldende Anträge.
 Das Versammlungslocal wird 10 1/2 Uhr Vormittags geschlossen. Jahresbericht und Rechnungsabschluss gehen den Mitgliedern vor der Generalversammlung noch gedruckt zu.
 Chemnitz, am 24. Mai 1873.

Der Vorstand.
J. H. Reitz, Advokat Hammer.
Die General-Agentur für Baden und die Pfalz: Walther & v. Reckow, Mannheim.

Größere Weinhandlung
 welche Lieferungen für ein Etablissement mit starkem Consum in verschiedenen Weinsorten zu übernehmen wünscht, wollen ihre Offerten sub E. 7477 mit Preiscurant an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** einsenden. W.481.1.

W.506.1. Heidelberg. Lehrlings-Gesuch.
 Ein junger Mann aus guter Familie findet in unserem Geschäfte unter günstigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling (oder Solomair).
Vangel u. Schmitt in Heidelberg, Universitäts-Buchhandlung und Zeitungs-Comptoir.

W.469.3. Karlsruhe. Offene Lehrstelle.
 Ein gut erzogener junger Mann kann sogleich oder später eintreten bei **Ludwig Erhardt, Papier-Handlung, Karlsruhe.** (Kost und Logis im Hause).

W.484.2. Karlsruhe. Pferdverkauf.
 Eine 8 Jahre alte kräftige gesunde Braunfute, militärförmig geritten, auch als Damenpferd zu gebrauchen, einpännig eingefahren, ist zu verkaufen.
 In Erfahrung auf Schloß Eberstein bei Gerolsbach und Bez. Thierarzt Schneider in Karlsruhe.

Allen Stellensuchenden
 empfiehlt sich zur schnellen und sicheren Erlangung eines Engagements, ohne Voranschüsslungen, gegen billige Provision, das internationale Vermittl. Bureau von **August Froese in Danzig.** U.538.6.

Rhein-Soolbad
 bei Rheinfelden, Schweiz.
 Eigenthümer: Hr. v. Struve. U.657.16.

1870er rothen Färdheimer à 32 Thlr. pro Fectol, in anerkannt vorzüglicher reiner Qualität, verkaufen gegen Cassa oder Nachnahme Gebr. Arensmeyer in Straßburg (Elsaß). W.55.12.

W.483.2. Mannheim. Tüchtige Zimmerleute gesucht
 bei dauernder Arbeit und 2 fl. Tagelohn. Mannheim K 5 nächst der Gasfabrik. **Stürmer & Blas.**

W.494.2. Pforzheim. Zimmerleute.
 Tüchtige Zimmerleute finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **G. Claus, Zimmermeister in Pforzheim, Holzgartenstraße.**

W.478.2. Mannheim. Zu verkaufen oder zu vermieten.
 Ein rentables Wohnhaus mit Restauration in Mannheim ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Franco-Offerten unter E. 634 befördert die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Mannheim.

W.475.3. Straßburg. Zu verkaufen.
 Eine sechsjährige, hoch elegante, dunkelbraune Stute, 5'3" groß, hanooversches Halbblut, vollkommen fehlerfrei, sehr gut geritten, truppenfromm, steht zu soebenem Preis in Straßburg i. E. zum Verkauf. Zu erfragen Brandgasse 13 im Stall.

W.59.6. Karlsruhe. Hebmäschinen
 liefert unter Garantieleistung die mechanische Werkstätte von **Th. Hertle, Chr. Hedmann's Nachfolger, Hippurverstraße Nr. 4, Karlsruhe.**

W.463.3. Freiburg i. B. Ein von allen Seiten freigelegenes,
 der Vollendung nahestehendes in freudlichster Lage vor der Stadt, mit herrlicher Aussicht, Balcon, Garten und Garten-Pavillon.
 — ist feil —
 und kann auf 15. Juli bezogen werden. Ueber Kaufpreis und Näheres bei dem **Agentur-Bureau von Albert Kotsinger in Freiburg i. B.**

Bürgerliche Rechtspflege.
Öffentliche Aufforderungen.

8.976. Nr. 4563. Schwellingen. Die durchlauchtigsten Herren Markgrafen von Baden besitzen als Erben und Rechtsnachfolger der Herren Grafen von Hochberg auf der Gemarkung Hohenheim noch folgende zum Inhabereimer Hof gehörige Grundstücke, bezüglich welcher ein Grundbuchs-Eintrag zur Zeit nicht besteht, und zwar:

Gewann-Nr.	Flächenmaß.			Kulturart und Beschreibung der Grundstücke.
	Hekt.	Ar.	Met.	
I. Hofraithebezirk und Gärten.				
	2	24	28	Inmitten des Hofes liegend, von der alten Hofgewann, Thorgewann und Akegewann begrenzt.
II. Ackerfeld.				
1	18	45	63	Die alte Hofgewann, neben dem Speierer Weg.
2	12	07	71	Die Bruchgewann, neben den Sitzwiesen und dem Thorgewann.
3	1	99	17	Die Baumfäcker, neben dem Speierer Weg und der Akegewann.
4	13	70	07	Die Baumfäcker, neben dem Speierer Weg und oberen Bellenhof.
5	11	41	47	Gewann rechts der Ake, neben den Baumfäcken und dem Hohenheimerweg.
6	10	05	48	Gewann links der Ake, neben der alten Hofgewann und Bernzgewann.
7	25	82	64	Gewann rechts am Speierer Weg, neben der krummen Morgengewann.
8	11	06	73	Die Thorgewann, neben dem Speierer Weg und der Bruchgewann.
9	25	68	06	Die Sitzgewann, neben dem Speierer Weg und den Sitzwiesen.
10	—	99	45	Links am Speierer Weg, neben der Thorgewann.
17	9	70	38	Die Hüllengewann, neben den Sitzwiesen.
19	—	97	20	Der sogenannte Hofdamm, durch verschiedene Acker- und Wiesgewannen des Hofguts ziehend.
20	14	82	30	Der untere Bellenhof, neben dem Hohenheimer Weg und der großen Weidgewann.
21	4	64	85	Die sog. Geisenhorwäcker, neben dem Weg und den Geisenhorwiesen.
22	24	59	07	Die große Weidgewann, neben der Bernzgewann, Barbas- und Waldwiesen, der alten Hofgewann und dem Maximiliansfeld.
26	1	80	99	Das sog. Hügnerloch, neben der alten Hofgewann und der großen Wiesgewann.
27	6	18	84	Die Nebengewann, neben dem Fußheimer Busch und der dritten Gewann.
28	4	85	55	Die dritte Gewann, neben der vorigen und den Jaunfäcker.
29	3	65	48	Das Maximiliansfeld, neben den Maximilianswiesen und der großen Weidgewann.
30	—	50	40	Das Ackerwiesfeld, neben den Jaunfäcker und der dritten Gewann.
35	7	03	35	Das kleine Neufeld, neben dem Weg und der Kuhstirchhofgewann.
38	—	24	75	In der sog. Privat-Speierwegadergewann, beiderseits die Gewann rechts des Speierer Wegs.
39	—	25	88	In der sog. Privat-Thorgewann I., neben dem Speierer Weg, Thor und Sitzgewann.
40	—	24	93	In der sog. Privat-Thorgewann II., neben der Bruch- und Sitzgewann.
41	—	16	29	In der sog. Privat-Thorgewann III., neben der Bruchgewann und der Speierer Weggewann links.
42	—	22	86	In der sog. Privat-Krumme Morgengewann, neben der Hüllengewann und Speierer Weggewann.
43	3	—	69	Die kleine Apothekengewann neben den Maximilianswiesen und der großen Wiesgewann.
46	—	7	47	In der sog. Privat-Huberwiesgewann neben dem großen Neufeld und der Kuhstirchhofgewann.
47	2	46	69	In der sog. Privat-Kuhstirchhofgewann, neben der vorigen Gewann und dem kleinen Neufeld.
48	—	56	16	In der sog. Privat-Hüllengewann, neben dem großen Neufeld und der Hüllengewann Nr. 17.
49	3	69	36	In der sog. Bernzgewann, neben der großen Weidgewann und den Gewannen rechts und links der Ake.
56	—	15	12	Die sog. Pappelschule, neben dem Speierer Weg und der Nebengewann.
57	—	86	04	Die Kuhbrunnengewann, neben dem Hohenheimer Weg und der Akegewann.
59	1	22	85	Der Maximiliansacker, neben den Maximilianswiesen und der alten Hofgewann.
—	—	12	51	Der sog. Neufeldacker, neben der großen Neufeldgewann und der Hüllengewann.
III. Wiesen.				
11	4	45	14	In Fußheimer Busch, neben Altküßheimer Gemarkung und der sog. Nebengewann.
12	6	55	74	Die große Apotheke, neben der kleinen Apotheke und der Kammengewann.
23	—	15	57	Wiese beim Kindswäldchen, neben der Landenberger Gewann und der Akegewann Kindswäldchen.
51	50	43	06	Die Leopoldswiesen, neben dem Giesengraben und den Akegewannen Giesengraben, Landenberger und Kindswäldchen.
52	3	75	84	Im Weidstrich, neben den oberen Bellenhorstwiesen und der dritten Gewann.
55	1	02	42	Die Schulwiese, neben dem Kieselgraben und der Kindswäldchengewann.
59	21	36	78	Die Maximilianswiesen, neben dem Giesengraben und der Akegewann große Weid und Maximiliansfeld.
60	—	73	80	Die Hühnerwiese, neben den Wilhelmwiesen und der Akegewann Kindswäldchen.
61	16	44	75	Die Barbaswiesen, neben den Maximilians- und Waldwiesen.
62	21	68	73	Die Waldwiesen, neben dem Hohenheimer Weg und den Barbaswiesen.
63	23	41	44	Die oberen Bellenhorstwiesen, neben dem Hohenheimer Weg und dem Hohenheimer Wäldchen.
64	23	25	60	Die Sitzwiesen, neben der Altküßheimer Gemarkung und der Sitzgewann.

Zum Zwecke der Erwirkung des Eintrags ins Grundbuch werden nun auf Antrag alle diejenigen, welche an die oben genannten Liegenschaften dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben den Herren Markgrafen von Baden gegenüber für erloschen erklärt werden.
Schwellingen, den 21. Mai 1873.
Großh. bad. Amtsgericht.
S a u r.

8.187. Nr. 5481. Staufen. Keine der dort bezeichneten Rechte an die dortselbst aufgeführte Liegenschaft geltend gemacht worden sind, so werden die Aufgeforderten den Aufforderungsklägern gegenüber jener Rechte für verloschen erklärt.
Staufen, den 8. Juni 1873.
Großh. bad. Amtsgericht.
B e n t n e r.

Amtsgericht Schwellingen.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

8.948. Hütten. Auf Grund der Art. I und II des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg. Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen, richterlichen und gesetzlichen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Hütten, den 1. Mai 1873.
Das Pfandgericht:
Bürgerm. Albiez.

Gemeinde Hütten.

Der Vereinigungs-Kommissär:
R. Ebner, Rathschreiber.

(Schluß aus Beilage Nr. 139.)

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
	Grundbuch.	Pfandbuch.			
	Band.	Seite.			
15. Jan.		V	69 Maria und Joh. Georg Meier von Rütthof	Katharina Maier von Rütthof.	16
14. Febr.			71 Jakob Matt von Jungholz-Hoppetenzell	Sebastian Deiser, modo Jos. Deiser von hier. Pfandurkunde.	100
15. Febr.			75 Meier Weil von Sulzburg	Konrad Albiez von Rütthof. Richterlich	11 46
			76 Martin Zehle von Hartshwand	Dominik Matt von Hütten. Richterlich	7 25
28. Febr.			77 Amtsasse in Thingen	Josef Lüder von Hütten. Untersuchungskosten	90
21. Jan. 1831	II	242	Matthias und Fridolin Koblrenner von Rütthof	Josef Wasmer, modo Konrad Matt. Kaufschilling	45
23. Jan.		245	Altvogt Albiez von Rütthof	Fridolin Koblrenner von Rütthof. Kaufschilling	50
24. März		251	Matthias Koblrenner von hier	Marzell Tröndle von hier. Kaufschilling	160
30. März		256	Johann Wälke von hier	Johann Gerspach, Kauer Rünzi's Wittwe. Kaufschilling	140
		259	Korenz Wasmer von Wallbach	Jacob Wasmer von Willaringen. Kaufschilling	30
10. Aug.		262	Marzell Tröndle, modo Johann Wälke von hier	Matthias Mutter in Rütthof. Kaufschilling	160
12. Sept.		267	Fridolin Zimmermann von hier	Brigitta Wasmer von Rütthof. Kaufschilling	10
21. Sept.		272	Johann Zimmermann von Schwellingen	Setunda Gallmann von Rütthof. Kaufschilling	418
		274	Derfelbe	Agatha Wagner in Rütthof. Kaufschilling	126
23. Sept.		275	do.	Lorenz Wagner von Rütthof. Kaufschilling	38 30
24. Sept.		276	do.	Johann Gallmann von Rütthof. Kaufschilling	48
25. Sept.		277	do.	Josef Wasmer, Altesfeld, von Rütthof. Kaufschilling	32 30
26. Sept.		278	do.	Georg Schenble von Aldorf. Kaufschilling	26
27. Sept.		279	do.	Franz Josef Zumbler's Wittwe in Rütthof. Kaufschilling	70
4. März 1832		298	Josef Wälke hier †	Marzell Tröndle von hier. Kaufschilling	95
22. März		301	Marzell Tröndle von hier	Michael Maier, modo Theres Lüder in Schopshelm. Kaufschilling	650 40
26. März		305	Bogt Hofmann hier	Marzell Tröndle hier.	108
28. Dez.	III	52	Schullehrer Tröndli von hier	Michael Maier, modo Theres Lüder in Schopshelm. Kaufschilling	230
9. Jan. 1833		58	Matthias Koblrenner von Hütten	Marzell Tröndli von Hütten. Kaufschilling	26
4. März		61	Michael Maier von Hütten	Lorenz Zimmermann von Hütten. Kaufschilling	27
7. März		63	Konrad Albiez von Rütthof	Johann Schneider, Steiners, von Rütthof. Kaufschilling	580
3. Juni		79	III 215 Ensel Wälke von Hütten	Johann Lüder's Erben von Hütten. Kaufschilling	100
21. Jan. 1834		82	Hieronymus Hosp von Hütten	Fridolin Wasmer von Hütten. Kaufschilling	390
1. April		97	Josef Schneider, Frize, von Rütthof	Martin Gallmann, modo Jos. Gallmann von hier. Kaufschilling	32 42
20. Mai		105	Andreas Wasmer von Rütthof	Johann Schneider von Rütthof. Kaufschilling	99
21. Mai		113	Johann Schneider von Rütthof	Jacob Strittmatter von Bergalingen. Kaufschilling	44
22. Mai		116	Josef Schmid von Bergalingen	Fidel Barthleme, modo Wilhelm Barthleme von Bergalingen. Kaufschilling	70
20. Juni		121	Andreas und Martin Wasmer von Rütthof	Jacob Strittmatter von Bergalingen. Kaufschilling	155
1. Juli		126	Jos. Wälke Wittwe von hier	Martin Wagner von hier. Kaufschilling	27
14. Juli		129	Jacob Matt alt von Hütten	Josef Metzger, Hansjörgs, von Hütten. Kaufschilling	625
		138	Haas Schneider von Hütten	Derfelbe. Kaufschilling	184
		146	Fridolin Wagner von Hütten	Josef Ebner von Hütten. Kaufschilling	10
28. Juli		149	Fridolin Koblrenner von Schwellingen	Matthias Mutter von Rütthof. Kaufschilling	137 40
30. Okt.		160	Josef Schneider von Rütthof	Johann Schneider von Rütthof. Kaufschilling	30
20. Febr. 1835		179	Matthias Wasmer, modo Hermann Wasmer hier	Fridolin Hofmann von Hütten. Kaufschilling	70
28. Febr.		185	Lehrer Tröndli von Hütten	Anton Ebner, dessen Sohn Reinhold von Hütten. Kaufschilling	5
27. April		191	Thaddäus Eckert, modo Jos. Eckert von Herrensried	Michael Wälke's Wittwe von Hütten. Kaufschilling	130
4. Mai		198	Alois Keller, Johann Keller von hier	Michael Wälke's Wittwe von hier. Kaufschilling	101
14. Mai		205	Fridolin Hofmann alt von hier	Fridolin Hofmann jg. von hier. Kaufschilling	50
1. Aug.		262—277	Debitmasse des Michael Thomma von hier	Andreas Thomma von hier. Kaufschilling	2534
8. Aug.		280	Josef Metzger von hier	Fridolin Huber von Rütthof. Kaufschilling	92 41 1/2
		285	Derfelbe, modo Paul Metzger von hier	Derfelbe. Kaufschilling	40 32 1/2
8. Jan. 1836		305	Matthias Wasmer, Hermann Wasmer von hier	Christian Wagner, Ferdinand Wagner hier. Kaufschilling	40
20. Febr.		310	Jacob Strittmatter von Glashütten	Fridolin Wagner von Hütten. Kaufschilling	54
22. April		321	Josef Metzger von hier	Jacob Wälke von hier. Kaufschilling	280
28. Mai		333	Maria Schneider, Krume, von hier	Michael Hofmann von hier.	64
29. Juni		368	Martin Schneider von Hütten	Fridolin Hofmann in Schopshelm. Kaufschilling	40
7. Juli		374	Jos. Wasmer alt von Rütthof	Josef Wasmer jg. von Rütthof. Kaufschilling	400
2. Juni 1837		398	Michael Zimmermann von hier	Simon Hosp von Hütten. Kaufschilling	120
27. Juni	IV	1	Bogt Wälke's Erbschaft von hier	Balthasar Frommherz von Bergalingen. Kaufschilling	1000
		4	Derfelbe	Joh. Frommherz in Bergalingen. Kaufschilling	500

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
	Grundbuch	Pfandbuch			fl.	kr.
29. Juli 1837	IV	18	Jacob Bölle von hier	Michael Bölle von hier. Kaufschilling	245	—
12. Sept.		22	Ursula Hierholzer hier	Bernhard Thomma in Glashütten. Kaufschilling	80	—
14. Okt.		24	Jos. Bölle von hier	Martin Ebner von hier. Kaufschilling	24	—
5. Jan. 1838		28	Matthias Gallmann von hier	Kaver Münzi, modo Andres Maier hier. Kaufschilling	500	—
21. März		34	Simon Hopy von hier	Jos. Ebner von hier. Kaufschilling	10	—
31. Mai		35	Magdalene Albiez hier	Jos. Schneider von hier.	27	12
16. Dez.		36	Johann Schneider von Rütthof	Anton Basmer von Steinegg. Kaufschilling	89	—
31. Mai 1839		41	Martin Ebner von hier	Vereuz Hofmann's Erben hier. Kaufschilling	185	—
1. Juli		45	Karl Mutter von Rhina	Martin Jehle. Kaufschilling	700	—
4. Jan. 1840		49	Josef Wasmer von Rütthof	Katharina Meier von Rütthof. Kaufschilling	200	—
27. April		51	Martin Schneider von Glashütten	Karl Sträuße von Glashütten. Kaufschilling	380	—
10. Juni		52	Joh. Georg Wegger von hier	Jacob Wegger von hier. Kaufschilling	2614	—
12. Juni		55	Josef Baumgartner von Glashütten	Franz Karl Schlageter von Rütthof. Kaufschilling	63	—
10. Juli		57	Josef Bölle, Lehrer von hier	Kunigunda Fromberg von Bergalinen. Kaufschilling	81	—
		58	Fridolin Wegger von hier	Thomas Wasmer von Rütthof. Kaufschilling	50	—
12. Juli		59	Martin Jehle von Hardschwend	Karl Huber von Ridenbach. Kaufschilling	5538	—
28. Juli		64	Martin Schneider von Glashütten	Josef Huber von Bergalinen. Kaufschilling	366	—
24. Nov.		75	Johann Schneider von Rütthof, modo Martin Hieronymus Hopy, modo Josef Hopy von hier	Wolfs Keller, modo Johann Keller von hier. Kaufschilling	25	—
3. April 1841		79	Fridolin Wagner von hier	Johann Vogt, modo Eneb. Wagner von hier. Kaufschilling	115	—
6. April		80	Fridolin Wagner von hier	Johann Wagner hier. Kaufschilling	550	—
17. Mai		82	Derfelbe	Josef Bölle, des Johann's, hier. Kaufschilling	110	—
21. Mai		83	Johann Schmid, dessen Wittwe Maria Hofmann, unbekannt wo?	Vereuz Hofmann, modo Fidel und Johann Hofmann von hier. Kaufschilling	2896	—
		84	Derfelbe	Josef Ebner hier. Kaufschilling	670	—
		85	do.	Dominik Matt in Agerbach, Amts Schönan. Kaufschilling	611	—
		86	do.	Martin Wagner, modo Johann Wagner von hier. Kaufschilling	191	—
		87	do.	Sebastian Deller, modo Johann Schlageter hier. Kaufschilling	280	—
		88	do.	Fridolin Maier, modo Joh. Bölle hier. Kaufschilling	91	—
		89	do.	Hieronymus Hopy von hier. Kaufschilling	355	—
		90	do.	Michael Thomma von hier. Kaufschilling	305	—
		91	do.	Jacob Wegger von hier. Kaufschilling	66	—
		92	do.	Josef Vogt hier. Kaufschilling	57	—
		93	do.	Christian Hopy von hier.	16	—
		94	do.	Thomas Wasmer, modo Joh. Edert von Rütthof. Kaufschilling	27	—
		95	do.	Michael Bölle's Wittwe von hier. Kaufschilling	140	—
		96	do.	Johann Schlageter hier. Kaufschilling	190	—
		97	do.	Fridolin Wegger hier.	346	—
		98	do.	Johann Schneider von Rütthof. Kaufschilling	110	—
		99	do.	Fidel Wegger von Bergalinen. Kaufschilling	392	—
		100	do.	Michael Maier von hier, modo Theres Huber in Schöpfheim. Kaufschilling	65	—
		101	do.	Martin Wagner von hier.	31	—
		102	do.	Johann Zimmermann von hier. Kaufschilling	30	—
		103	do.	Ferdinand Wagner von hier. Kaufschilling	61	—
		104	do.	Karl Gallmann von hier. Kaufschilling	20	—
		105	do.	Johann Albiez von Rütthof. Kaufschilling	392	—
14. Juli		96	Josef Vogt von hier	Martin Schneider hier. Kaufschilling	100	—
15. Juli		97	Derfelbe	Josef Ebner alt von hier.	40	47
3. Aug.		98	Groß. Forstmeister in St. Blasien.	Jos. Matt von Rütthof. Kaufschilling	125	—
12. Aug.		102	Fridolin Wagner von hier	Jos. Deiser hier. Kaufschilling	700	—
20. Aug.		104	Derfelbe	Ferdinand Wagner hier.	200	—
11. Okt.		105	Fridolin Wegger von hier	Johann Keller von hier.	18	—
2. Jan. 1842		108	Simon Wasmer von hier	Martin Schneider von hier.	250	—
26. Jan.		109	Karl Huber Wittve in Ridenbach	Peter Matt in Bergalinen.	5940	—
10. März		114	Magdalena Albiez, dessen Kinder hier	Josef Schneider Wittve von hier. Kaufschilling	211	28
1. April		115	Johann Schlechter von hier	Andreas Wagner von hier. Kaufschilling	500	—
8. Mai		116	Andreas Wagner von hier	Martin Wagner von hier. Kaufschilling	350	—
10. Mai		118	Michael Thomma von hier	Andreas Thomma von hier. Kaufschilling	15	—
		120	Michael Maier, modo Johann Maier in Schöpfheim	Reinhold Ebner von hier. Kaufschilling	71	80
12. Mai		121	Martin Wagner von hier	Derfelbe. Kaufschilling	12	—
8. Juni		122	Fridolin Wagner von hier	Jos. Wasmer von Rütthof. Kaufschilling	62	30
14. Juni		124	Josef Bölle, modo Maria Bölle von hier	Johann Wagner von hier. Kaufschilling	160	—
16. Aug.		127	Karl Huber Wittve in Ridenbach	Josef Bächle in Rütthof. Kaufschilling	375	—
2. Sept.		128	Maria Vogt von hier	Simon Hopy von hier. Kaufschilling	20	—
12. Sept.		130	Cäcilia Mutter's Erben von hier	Fidel Wegger von Bergalinen.	240	—
10. Okt.		132	Fidel Wegger von Bergalinen	Inkiana Wegger von hier.	345	—
12. Okt.		133	Michael Maier, modo Johann Maier in Schöpfheim	Josef Bölle von hier.	55	—
12. Dez.		134	Matthä Wasmer's Kinder von hier	Thomas Wasmer, modo Johann Edert von Rütthof. Kaufschilling	24	—
16. Jan. 1843		135	Fidel Wegger von Bergalinen	Sebastian Wegger, modo dessen Wittve von hier. Kaufschilling	100	—

Bürgerliche Rechtspflege.
 Ladungsverfügungen.
 X.227. Nr. 6911. St o d a c h.
 des Vorstehers des Stodach, Klägers
 gegen
 Gabriel Bachelers sammtverbündliche Eheleute von Wicks, Beklagte,
 Sicherheitsarrest betr.
 Hat Herr Kaufmann Faller von hier als

Generalvollmächtigter des Vorstehers heute vorgelesen:
 Die beklagten sammtverbündlichen Eheleute schulden dem Vorstehere hier 195 fl., zahlbar am 8. August d. J., verzinstlich zu 8 Proz. von diesem Tage an.
 Der beklagte Ehemann sei am 25. d. M. heimlich entflohen mit Hinterlassung seiner Familie, ohne hinreichendes liegenschaftliches Vermögen zu besitzen.
 Auf Grund dessen und der nötigen Bescheinigungen wird nun Arrestverfügung gegen den beklagten Ehemann auf die ihm ge-

lung von 195 fl. nebst 8 Proz. Zins vom 8. August 1873 wird bis zu diesem Betrage Sicherheitsarrest verfügt auf die dem beklagten gehörigen, in dem Besitze der beklagten Ehefrau befindlichen Fahrnisse, und wird der beklagten Ehefrau bei Vermeidung eigenen Haftens die Veräußerung oder Ausfolgung der mit Beschlag belegten Fahrnisse bis auf weitere gerichtliche Verfügung unterlag.
 II. Wird auf die Liegenschaft des beklagten Ehemanns:
 1. Wiese auf Gemarkung Steißlingen, Gemarkung Schaffentried, 1 1/2 Viertel groß,
 Sicherheitsarrest gelegt und wird daher dem beklagten die Veräußerung dieser Liegenschaft unterlag.
 III. Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung über die Klage und das Arrestgesetz auf:
 Mittwoch den 18. Juni d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 angeordnet und werden hierzu der kl. Bevollmächtigte und der bekl. Ehemann anher vorgeladen. In der Tagfahrt hat der Arrestkläger den Arrest durch vollständige Bescheinigung seiner Ansprüche und des Grundes zur Anlegung des Arrestes zu rechtfertigen, der Beklagte aber sich auf die Klage und das Arrestgesetz vornehmen zu lassen und seine etwaigen Einreden gegen die Klage und gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes vorzutragen, widrigenfalls im Ungehorsamsfalle des beklagten Theiles der Arrest sofort wieder aufgehoben, im Ungehorsamsfalle des beklagten aber dieser mit seiner Verhaftung und seinen etwaigen Einreden ausgeschlossen und nach dem Gesichte des Klägers, soweit dieses in Rechten begründet ist, erkannt würde.
 Dies wird dem kläglichen beklagten öffentlich bekannt gemacht und wird demselben zugleich aufgegeben, einen am Orte des Gerichtshofes wohnenden Bewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden sollen.
 Etodach, den 28. Mai 1873.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 F a l l e r.
 X.202. Nr. 3124. Offenburger. Friedrich Müller, Maurer von Hornberg, hat unterm 16. April d. J. durch Rechtsanwalt Fint eine Klage auf Ehescheidung gegen seine Ehefrau, Maria, geb. K a u b l e, einreichen lassen. Die Klage wird auf die Behauptung wiederholter grober Verunglimpfungen und harter Mißhandlungen gestützt. Gemäß § 1035 b. P. O. ist zum Verzuge einer gültigen Beilegung der Streitigkeiten Tagfahrt auf
 Freitag den 11. Juli d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 angeordnet, wozu die klägliche Beklagte mit dem Anfügen vorgeladen wird, daß bei ihrem Ausbleiben nach Lage der Akten weitere Verfügung ergehen wird.
 Zugleich wird der Beklagten aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Bewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Beklagten eröffnet wären, an die Gerichtsstelle des diesseitigen Gerichtshofes angeschlagen würden.
 Offenburger, den 10. Juni 1873.
 Groß. Kreis- und Hofgericht.
 Urkammer.
 F a l l e r.
 X.226. Nr. 8509. Rastatt. (Eigenschafts-Versteigerung).
 In Sachen
 Gabriel Carlstrüher in Jutlingen
 gegen
 Bäcker Johann Kötter von Ottenau, z. Zt. an unbekanntem Orte abwesend,
 wegen Forderung von 567 fl. 30 kr. nebst 5 Proz. Zins vom 25. Aug. 1872.
 B e s c h l u ß.
 1. Wird die Zwangsversteigerung der unbeweglichen Güter des beklagten auf der Gemarkung Ottenau verfügt und der Vollstreckungsbeamte, Herr Notar Gartner in Bernsbach, mit dem Vollzuge nach § 924 ff. der P. O. beauftragt.
 2. Nachricht dem Bürgermeisterrate Ottenau mit der Befugung, nach den §§ 925 und 926 der P. O. diese Versteigerung in das Pfandbuch einzutragen und innerhalb 14 Tagen bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 bis 5 fl. die vorgeschriebenen Auszüge dem Versteigerungsbeamten einzuhändigen.
 3. Wird gegen den beklagten Forderungspfändung verfügt und Gerichtsvollzieher Müller in Bernsbach mit dem Vollzuge beauftragt.
 4. Nachricht beiden Theilen, dem beklagten mit der Auflage, einen am Orte des Gerichts wohnenden Bewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden.
 Rastatt, den 4. Juni 1873.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 F a l l e r.
 X.241. Nr. 6822. Rastatt. Gegen den Nachlass des + Josef Hub, Blatts, von Galtlingen, haben wir amt erkannt, und es wird nunmehr zur Nichtigstellungs- und Verzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 1. f. Mts.,
 Vorm. 8 1/2 Uhr.
 Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
 In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerankschuß ernannt und ein Verg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vergleich und Erneuerung des Massepflegers und Gläubigerankschusses die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erheinenden beitreten angesehen werden.
 Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthalt unbekannt ist, durch die Post zugesendet werden.
 Rastatt, den 11. Juni 1873.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 F a l l e r.
 X.214. Nr. 6314. Bühl. Gegen Müller Konrad Hurler von Ottersweier, zur Zeit wohnhaft in Oberwieser, haben wir amt erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Verzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf
 Dienstag den 8. Juli d. J.,
 Vorm. 8 Uhr.
 Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
 In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerankschuß ernannt, und ein Verg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vergleich und Erneuerung des Massepflegers und Gläubigerankschusses die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erheinenden beitreten angesehen werden.
 Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.
 Bühl, den 9. Juni 1873.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 J a c o b i.
Erbeinweisungen.
 X.182. Nr. 5972. Donaueschingen. Steindrucker Johann Baptist Lederer von hier hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner am 25. Mai d. J. verstorbenen Ehefrau, Pauline, geb. Bausch, gebeten.
 Etwasige Einwendungen dagegen sind binnen zwei Monaten dahier vorzutragen, widrigenfalls dem Gesuche entsprochen würde.
 Donaueschingen, den 7. Juni 1873.
 Groß. bad. Amtsgericht.
 C e p f.
Etrafrechtspflege.
 Verurteilungsbefehle.
 X.199. Nr. 1839. M a n n h e i m,
 J. U. S.
 gegen
 Kaspar Schuldis von Biederbach,
 wegen Diebstahls, und
 Josef Kettenmaier von Jagstzell,
 wegen Heberei.
 Durch diesseitiges Erkenntnis vom 4. April d. J. wurden
 1. Kaspar Schuldis unter der Anschuldiung:
 daß er am 2. März d. J. von einem im Urtheil liegenden Nachen ein dem Schiffer Karl Walter von Hirschhorn gehöriges Seil, im Werthe von 4 fl.,
 in der Absicht rechtswidriger Zueignung wegnahm, auf Grund des § 242 des R. St. G. B. wegen einfachen Diebstahls, und
 2. Josef Kettenmaier von Jagstzell unter der Anschuldigung:
 daß er am 3. März d. J. seines Vortheils wegen das von Schuldis entworfene Seil, von dem er wußte, über den Umständen nach annehmen mußte, daß es gestohlen war, an sich brachte und an Händlerin Sofie Fischlinger dahier verkaufte,
 auf Grund des § 259 des R. St. G. B. wegen Heberei in Anlagestand verurteilt und zur Aburtheilung vor die Verstämmer hier verwiehen.
 Dies wird dem kläglichen Josef Kettenmaier hiermit verkündet.
 Mannheim, den 6. Juni 1873.
 Groß. Kreis- und Hofgericht.
 Rath- und Anklammer.
 W e b e r.
 U e b e r h e i m.